

Apostelgottesdienst mit Goldhochzeit und Ordination

Am 3. Advent 2025 besuchte Apostel Carsten Denker die Gemeinde Porta Westfalica. In seiner Begleitung befanden sich die Bischöfe Thomas Klimek und Thomas Wiktor sowie die Bezirksleitung und einige Vorsteher. In diesem Gottesdienst empfingen Priester i. R. Burkhard Sobottka und seine Ehefrau Jutta den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit. Außerdem bekam die Gemeinde eine neue Amtsgabe.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Johannes 3, 30: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“

Gutes tun

Der Apostel ermunterte die Gemeinde, in dieser Zeit der Erwartung, Besinnung, Freude und des Friedens an den Nächsten zu denken: "Lasst uns Gutes tun und vielleicht auch die Hand zur Versöhnung reichen." Niemand solle vergessen sein. In diesem Zusammenhang erinnerte der Apostel auch an den Gedenktag für Sternenkinder.

Zum Bibelwort erklärte er, dass Gott uns soviel Gutes tun möchte, weil er uns liebt und uns stärken will. Wir sollen unseren Seelenzustand betrachten, ob die Reihenfolge noch stimmt und Gott noch an erster Stelle steht. Gott soll in uns wachsen, damit wir ihm gleich werden, und ihm nachfolgen, denn er bringt uns zum Ziel.

Predigtbeiträge

Die Bischöfe Thomas Klimek und Thomas Wiktor wurden zum Mitdienen aufgerufen und ergänzten die Predigt mit ihren Gedanken: "Wir sind eine Zielgemeinschaft, die sich auf die Wiederkunft Christi und das ewige Leben mit ihm freuen." Advent bedeute Erwartungszeit. Wir haben große Erwartungen an Gott, Gott hat aber auch Erwartungen an uns. Eine enge Beziehung zu Gott könne viel verändern, wenn wir uns als Ton in seinen Händen verstehen und uns von ihm formen lassen.

Ordination

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurde Glaubensschwester Vanessa Winkelhake zum Altar gebeten, um das Amt einer Diakonin zu empfangen.

Zunächst übergab der Apostel ein kleines Geschenk, das er auf der Altarbibel gefunden hatte. „Dieser Stern ist winzig, aber es ist der Stern Jesu Christi. Er soll in deinem Herzen wachsen und er soll dich begleiten auf diesem neuen Weg, den du jetzt antrittst. Gott hat dich gerufen, er vertraut dir so, wie du ihm dein ganzes Leben lang vertraut hast. Du brauchst dich nicht zu fürchten, er wird dir geben, was notwendig ist, um als Diakonin zu dienen, und wird immer für dich da sein."

Danach kniete Vanessa nieder und wurde durch Handauflegung des Apostels als Diakonin für die Gemeinde Porta Westfalica ordiniert.

Goldhochzeit

Die Glaubensgeschwister Jutta und Burkhard Sobottka durften an diesem Sonntag auf 50 Ehejahre zurück blicken und ihre Goldene Hochzeit feiern.

Der Apostel erwähnte, dass es ihm eine Freude und Ehre sei, diesen besonderen Tag mit ihnen zu erleben. Auf 50 Ehejahre zurück zu blicken sei eine große, wunderbare Leistung, die mit dem Segen Gottes gelungen sei.

„Man kann durch eure Augen bis in eure Herzen schauen und die Liebe zueinander und die Dankbarkeit zu Gott, unserem himmlischen Vater, sehen."

Der Apostel erzählte, wie das Paar sich kennengelernt habe. Vieles haben sie erlebt, Gutes und Sorgen, aber das Wichtigste sei immer die Liebe und die Treue zueinander gewesen.
„Ihr habt geschrieben: 'Wir können nicht ohne einander.' Das bewegt die Seele und so soll es für euch weitergehen, mit Gott an eurer Seite. Ihr sollt weiter füreinander da sein und in Treue zueinander stehen."

Nach der Ansprache, reichte das Paar sich die rechten Hände und der Apostel legte darauf den Segen.

Zum goldenen Ehejubiläum gab der Apostel dem Paar das Wort aus Ruth 1, 16 mit auf den Weg: „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott."

Nach Beendigung des Gottesdienstes waren alle Anwesenden noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
Dabei gab es Gelegenheit, dem Goldpaar zu gratulieren und der neuen Diakonin Glück- und Segenswünsche für ihren Amtsauftrag entgegen zu bringen.

17. Dezember 2025

Text: hw

Fotos: bb

















